



Foto: Pfister

WK-DIR.
SPANN

zu Besuch in Juden-
burg. Am Bild mit
H. P. Wimmer.



MARGINALIEN

WOLFGANG PFISTER

Investieren statt fördern

Die Wirtschaftsentwicklung in der Steiermark nimmt österreichweit einen Spitzenplatz ein. Damit das so bleibt, will die Wirtschaftskammer vor allem Neugrüdern noch mehr Aufmerksamkeit schenken.

Wirtschaftswachstum bilde die Basis für Wohlstand und Sicherheit und garantiere auch Jobs.

In diesem Zusammenhang nannte WK-Dir. Mag. Thomas Spann, der am Mittwoch in der WK-Regionalstelle Judenburg zu einem Pressegespräch einlud, vier zentrale Themen:

Investieren in Forschung und Entwicklung, Investieren in Bildung mit der Option auf lebenslanges Lernen, Investieren in die Infrastruktur und last but not least Investieren in das Unternehmertum.

In Konkordanz dazu müssten auch die Rahmenbedingungen für die Wirtschaft, auch im Hinblick auf den daraus resultierenden volkswirtschaftlichen Nutzen, optimiert werden.

Erfreut zeigte sich der steirische Wirtschaftskammerdirektor über die Entwicklung der Mitgliederzahlen, die in den letzten Jahren kontinuierlich angestiegen sind. Spann wertete dies als positives Signal für die Interessensvertretung der Wirtschaft.

Ziel müsse es sein, aus Einzelunternehmern und Ich-AG's Arbeitgeber zu machen.

Dieser Meinung kann ich mich nur anschließen. Im Übrigen sollte man, gerade wenn es um die Unterstützung der Wirtschaft geht, nicht mehr die Worte „Fördern“ und „Subventionieren“ verwenden. „Investieren“ ist hier eindeutig das passendere Wort.

Aquavital: Auch der Sultan ist zufrieden

Die Referenzliste bekannter Persönlichkeiten wird immer länger. Leos Kalkmagnet boomt.

WOLFGANG PFISTER
wolfgang.pfister@murtaler.at

Die Welt ist klein geworden. Die Chancen für österreichische Produkte am Weltmarkt sind groß. Das beweist der Fohnsdorfer Unternehmer Leo Schrieff, dessen innovatives Produkt „Aquavital“, der Kalkmagnet mit Megaspin, in über 20 Ländern vertreten ist.

Kürzlich war die Fa. Aquatec, der Leo Schrieff als Geschäftsführer vorsteht, in Dubai auf der „big 5“, der größten Messe im arabischen Raum, vertreten. Auch hier ist das Interesse an dem Produkt aus dem Murtal groß. Nachdem bereits Marc Girardelli von „Aquavital“ überzeugt werden konnte, soll der Kalkmagnet nun auch in Dubai für besseren Schnee in der Halle sorgen.

Ein Referenzschreiben gab es vom Sultan von Oman, der bereits im Jahr 2001 mit Aquavital ausgestattet wurde.



Der Unternehmer Leo Schrieff mit Jo Oberreiter aus Unzmarkt, der für ihn vor Ort den arabischen Raum bearbeitet.
Mehr Info: www.aquavital.at

Und auch im nobelsten aller Nobelhotels, dem 7-Sterne-Hotel Burj als Arab läuft zurzeit ein Test.

Der Kärntner Christian Granitzer ist dort Chefkoch. 192 Leute kochen unter seinem Kommando Gaumenfreuden.

Neu im Programm von Aquavital sind der „Coffee Activator“, der „Green Activator“ und der „Pool Activator“.

Die Vision: Aquavital soll in jedem Haushalt und in jeder Firma präsent sein und dort für bessere Wasserqualität sorgen.



Leo Schrieff mit Küchenchef Christian Granitzer, der mehrere Weltmeistertitel erkocht hat und im weltberühmten „Burj al Arab“ 192 Leute befiehlt.



Auch die Saudis zeigen sich vom österreichischen Produkt beeindruckt. Die Messebesucher in Dubai zeigten sich an „Aquavital“ sehr interessiert.

Fotos: Aquatec